

**Achtung: alle Teilnehmer und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.
Registrierung unter www.pferd-aktuell.de oder bei Birgit Kostka, Tel.: 02581 - 63 62-172**

**CSI3*/CSI U25 A/ CSI Amateure A+B/CAI A-4/CAIP B-4/CDI4*/CDI U25
Internationalen S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg
Gedächtnisturnier Donaueschingen
Qualifikations-Turnier FEI Top Driver Award Vierspänner 2009
Qualifikations-Turnier FEI Weltcup Vierspänner 2009
17.-20 September 2009**

I. Allgemeine Informationen:

Veranstalter:
Reit- und Fahrverein Schwenningen e.V. in Verbindung mit
ESCON-Marketing GmbH
Europa-Allee 12
49685 Emstek
T: + 49 (0) 4473/94 11-0
F: + 49 (0) 4473/94 11-119
(Steuer-Nr.: 56/270/54200, UST-ID-Nr.: DE 117 76 96 11)
www.CHI-Donaueschingen.de
astruckmeier@escon-marketing.de

Namentlicher Nennungsschluss:
Dienstag, 18. August 2009

Präsidium:

Thorsten Frei
Erprinze Christian zu Fürstenberg
Eberhard Albitz

Turnierausschuss

Vorsitzende: Dr. Kaspar Funke
Turnierbüro: Annette Funke
Pressebüro: ESCON-Marketing GmbH
Rechen-Meldestelle Fahren: Helmut Brinkmann (GER)
Email: Hel.Bri@t-online.de , Tel.: 0172-89 12 497

Turnierleitung:

Dr. Kaspar Funke

sportliche Leitung Fahren:

Rudolf Temporini

Veranstaltungsort:

Adresse: Stadionstr. 5
78166 Donaueschingen

Anfahrt (Auto/Bahn/Flugzeug):

Auto: Autobahn A81, Autobahndreieck Bad Dürkheim auf die A864 in Richtung
Donaueschingen, Freiburg. Ausfahrt Donaueschingen auf die B27 in Richtung
Donaueschingen
Bahn: Bahnhof Donaueschingen
Flugzeug: Flughafen Stuttgart 144km
Flughafen Zürich 91km

II. Allgemeine Bestimmungen:

Dieses Turnier wird durchgeführt in Übereinstimmung mit:

- den FEI-Statuten, 22. Ausgabe Revision November 2008,
- dem Generalreglement der FEI, 23. Ausgabe 2009,
- dem FEI-Veterinärreglement, 11. Ausgabe 2009,
- den Anti-Doping und MCP-Bestimmungen im Pferdesport (EADMCR), 1. Ausgabe, Revision 2008,
- den FEI Anti-Doping Bestimmungen für Athleten (ADRHA), 2. Ausgabe 2009,
- dem FEI-Reglement für Springen, 23. Ausgabe 2009,
- die FEI „CSI/CSIO-Requirements“ (für alle CSIs in Europa und CSIOs und CSI Amateurs weltweit)

- FEI „Invitation System“ (CSI3*/CSI4+ in Europa und CSI5* weltweit)
- dem FEI-Reglement für Dressur, 23. Ausgabe 2009,
- dem FEI-Reglement für Fahren, 10. Ausgabe 2009

und allen von der FEI nachträglich dazu veröffentlichten Korrekturen und Änderungen, die die bisherigen Bestimmungen ersetzen.

Die FNs sind für das korrekte Alter ihrer Teilnehmer verantwortlich.

Das Schiedsgerichtsverfahren ist in den o. g. FEI-Statuten und dem General-Reglement festgelegt.

Gemäß diesem Verfahren wird jeder Einspruch gegen eine Entscheidung der FEI oder ihrer offiziellen Vertreter ausschließlich durch den "Court of Arbitration for Sport" (CAS) in Lausanne, Schweiz, entschieden.

Der Veranstalter erkennt die Verbindlichkeit von § 1.4 LPO für internationale Turniere in Deutschland an.

III. Offizielle:

Richtergruppe Springen:

Vorsitzender: Dr. Hanfried Haring (GER)
 Email: hharing@fn-dokr.de
 Ausländischer Richter: Joop van Dijk (NED)
 Email: j.vandijk43@hetnet.nl
 Mitglieder: Joachim Geilfus (GER)
 Dr. Colin Magg (GER)

Richtergruppe Dressur:

Präsident: Dr. Dietrich Plewa (GER)
 Ausländischer Richter: Annette Fransén-Iacobaeus (SWE)
 Email: annettefra_jac@hotmail.com
 Mitglieder: Vincenzo Truppa (ITA)
 Katrina Wüst (GER)
 Mariano Santos Redondo (ESP)

Parcourschef Springen:

Email: Olaf Petersen jun. (GER)
 olaf@op-worldwide.com

Richtergruppe Fahren:

Vorsitzender: Dr. Franz-Josef Vetter (GER)
 Email: FC.Vetter@t-online.de
 Ausländischer Richter: Hanspeter Rüsclin (SUI)
 Email: hp.v.rueschlin@bluewin.ch
 Mitglieder: Peter Bonhof (NED)
 Pierre Cazas (FRA)
 Klaus Peppersack (GER)

Parcourschef Fahren:

Email: Dr. Hartmut Kaufmann (GER)
 Hartmut.Kaufmann@t-online.de
 Assistent: Wilhelm Wörner (GER)

Technischer Delegierter Fahren:

Email: Ewald Meier (GER)
 ewaldmeier@t-online.de

Chefsteward Springen:

Email: Franz Peter Bockholt (GER)
 franzpeterbockholt@gmx.net
 Assistenz-Steward: Dieter Hoffmann (GER)
 Chefsteward Dressur: Werner Burghardt
 Email: werner.burghardt@t-online.de
 Assistenz-Steward: Christian Abel (GER)
 Chefsteward Fahren: Theo Bopp (GER)
 Email: theo.bopp@web.de
 Assistenz-Steward: Claudia Wiedemann (GER)

Schiedsgericht Fahren:

Vorsitzender: Hans Frank (GER)

Mitglieder: Manfred Riegger (GER)
Hans-Jörg Hansmann (GER)

FEI Veterinär-Delegierter Spr./Dre.: Dr. Silvia Strasser-Kempton (GER)
Email : spielerin70@web.de
FEI Veterinär-Delegierter Fahren: Dr. Peter Witzmann (GER)
Email: dr.witzmann@gmx.de

Beauftragter der deutschen FN:
Springen: Dr. Hanfried Haring (GER)
Dressur: Dr. Dietrich Plewa (GER)
Fahren: Ewald Meier (GER)

IV. Spezielle technische Voraussetzungen:

Das Turnier findet auf dem Turnierplatz im Fürstlich Fürstenbergischem Park in Donaueschingen statt.

Prüfungsplatz Springen:	120 x 95 m, Grasboden
Vorbereitungsplatz Springen:	40 x 80 m, Grasboden
Prüfungsplatz Dressur:	20 x 60, Sandboden
Vorbereitungsplatz Dressur:	22 x 45, Sandboden
Prüfungsplatz Fahren Dressur:	100 x 40 m, Grasboden
Prüfungsplatz Hindernisfahren:	120 x 60 m, Grasboden
Vorbereitungsplatz Fahren:	120 x 120 m, Grasboden sowie Wiesengelände zum Abfahren
Größe der Boxen:	9 m ²

V. Einladungen:

Teilnehmer, die aufgrund einer bei einem nationalen oder internationalen Turnier verhängte Sanktion suspendiert wurden, können für dieses Turnier keine Starterlaubnis erhalten.

CSI3* (Prfg. 1 – 11)

Anzahl der eingeladenen FNs:	mindestens 7
Eingeladene FNs:	AUS/NED/FRA/SWE/CAN/CHI/SUI/
Reserve FNs:	IRL/AUT/BRA
Gesamtzahl der Teilnehmer:	ca. 50
Anzahl der deutschen Teilnehmer:	ca. 25
Anzahl der ausländischen Teilnehmer:	ca. 25
Anzahl der ausländischen Teilnehmer pro FN:	3
Anzahl der Veranstalter-Wildcards	max. 20 %
Anzahl der FEI-Wildcards	2
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer:	3 und einen Youngster

Die ausländischen Teilnehmer werden vom Veranstalter über ihre FN eingeladen.

Jeder Teilnehmer darf in den intern. Prüfungen 1 - 9 insgesamt drei 7jährige und ältere Pferde reiten und zusätzlich ein 7- oder 8jähriges Pferd in den Prüfungen 1, 10 und 11 (Youngster Tour).

Nicht zugelassen sind Teilnehmer, die international durch die FEI und/oder durch ein nationales Verfahren eines anerkannten Verbandes wegen eines Dopingvergehens einer Sperre unterliegen.

A. Ausländische und deutsche Teilnehmer:

Die 15 besten Teilnehmer der Rolex Rangliste Nr. 101 (max. 5 einer ausländischen Nation)

B. Ausländische Teilnehmer (bis zu einer Gesamtzahl von ca. 25 ausländischen Teilnehmern):

1. Die FEI ist berechtigt zwei Teilnehmer zu benennen.
2. Bis zu einer Gesamtzahl von ca. 25 (inkl. der Teilnehmer zu A und B.1):
 - 50 %, die unter den TOP 600 der Rolex-Rangliste Nr. 101 rangieren
 - 50 % frei wählbar (mit und ohne Ranglistenpunkte)
3. 20 % aller ausländischen Teilnehmer erhalten eine Wildcard, diese Teilnehmer müssen unter den TOP 600 der Rolex-Rangliste Nr. 101 rangieren.

C. Deutsche Teilnehmer (bis zu einer Gesamtzahl von ca. 25 deutschen Teilnehmern):

1. bis zu einer Gesamtzahl von ca. 25 deutschen Teilnehmern (in dieser Anzahl sind die unter A und C 2. und 3. teilnahmeberechtigten Teilnehmer enthalten), die entweder vom Bundestrainer oder vom Veranstalter persönlich eingeladen werden, und zwar im Verhältnis: je 4 vom Bundestrainer benannten Teilnehmer steht dem Veranstalter 1 Teilnehmer auf persönliche Einladung zu.

2. bis zu 3 Teilnehmer die dem LV Baden-Württemberg angehören und auf Empfehlung des LC Baden-Württemberg und vom Bundestrainer benannt werden

3. 2 Junioren/Junge Reiter, die vom Bundestrainer Springen benannt werden.

Der Anteil ausländischer Teilnehmer muss mindestens 40 % betragen.

Der Antrag des Teilnehmers auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (04.08.2009) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-162, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

CSI U25 (Prfg. 12 – 14)

Anzahl der eingeladenen FNs : 10

Eingeladene FNs : AUT / CZE /SUI / NED / SVK / SLO / BEL / LUX / ITA / FRA

Gesamtzahl der Teilnehmer ca. 25

Anzahl der deutschen Teilnehmer : ca. 15

Anzahl der ausländischen Teilnehmer : ca. 10

Anzahl der ausländischen Teilnehmer pro FN : 1

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer : 2

Teilnehmer, die in den CSI U25 Prüfungen starten, sind in den CSI3* Prüfungen des Turniers nicht startberechtigt.

A. Ausländische Teilnehmer:

Die ausländischen Teilnehmer (Jahrgang 1995 – 1984) erhalten über ihre zuständige FN eine Einladung vom Veranstalter.

B. Deutsche Teilnehmer:

1. Deutsche Teilnehmer (Jahrgang 1995 – 1984) der Leistungsklasse S1 – S3, die vom 01.01.2008 bis Nennungsschluss mindestens fünfmal an 1. bis 3. Stelle in S** und/oder höher platziert waren und vom Bundestrainer Springen Junge Reiter/Junioren benannt werden.

2. bis zu einer Gesamtzahl von ca. 15 deutsche Teilnehmer, die entweder vom Bundestrainer benannt bzw. vom Veranstalter in Abstimmung mit dem Bundestrainer persönlich eingeladen werden, und zwar im Verhältnis: je vom Bundestrainer benannten Teilnehmer steht dem Veranstalter ein Teilnehmer auf persönliche Einladung zu.

Der Antrag des Teilnehmers auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (04.08.2009) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-162, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

Internationale „(Amateur) Besitzer“ Prüfungen

ESCON Spring Club (Prfg. 15-23)

Zugelassene Teilnehmer

1. Ca. 15 ausländische Teilnehmer, die vom Veranstalter über ihre FN eingeladen werden

2. Ca. 20 deutsche Teilnehmer, die eine Einladung des Veranstalters erhalten.
3. Alle Teilnehmer:
 - Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 3 6jährige oder älter Pferde, jedoch pro Prüfung max. 2 Pferde erlaubt; insgesamt darf jedes Pferd max. dreimal auf der Veranstaltung gestartet werden.
 - Zugelassen sind nur Teilnehmer, deren Pferde, mit denen sie an den Start gehen, im Besitz des Teilnehmers sind; auch Familienmitglieder können Besitzer der Pferde sein.
 - Eine „Amateur Besitzer“ Lizenz wird nur von der FN für die Teilnehmer gewährt, die offiziell eine Bestätigung unterschrieben haben, dass sie keine Einkünfte durch den Beritt von Pferden anderer Personen bzw. durch Unterrichtserteilung erzielen oder finanzielle Gegenleistungen für öffentliche oder kommerzielle Zwecke etc. erhalten.
 - Der Kauf und Verkauf von Pferden sowie der Gewinn aus Geldpreisen ist nicht verboten, vorausgesetzt, sie stellen nicht die wesentliche Einnahmequelle des Teilnehmers dar.
 - Der „Amateur-Besitzer“ Status schließt die Teilnahme an anderen Prüfungen/Turnieren oder Championaten nicht aus. Solange der Teilnehmer den „Amateur-Besitzer“ Status besitzt, darf er nicht an nationalen Turnieren (CSN) bzw. internationalen Turnieren (CSI) teilnehmen, in denen die erste Springprüfung eine Höhe von 1,50 m oder höher beträgt (in GER = S***-Prüfungen).
 - Amateur-Teilnehmer benötigen eine "Amateur-Owner-Lizenz" ihrer zuständigen FN. Die Amateur-Besitzer-Lizenz wird von der entsprechenden FN ausgestellt und ist vom Teilnehmer rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung zu beantragen; für deutsche Teilnehmer gilt: bei der FN GER (Silke Zahel, Tel.: 0 25 81 - 63 62- 236, Fax: 0 25 81 - 63 62-401, E-Mail: szahel@fn-dokr.de) (Kosten € 50 p.a.).
 - Teilnehmer, die in den CSI Amateurs Prüfungen starten, sind in den CSI-Prüfungen 1-11 (CSI3*) des Turniers nicht startberechtigt.
 - Nähere Informationen hierzu bei: ESCON-Marketing GmbH, Hubertus Funke, Europa-Allee 12, 49685 Emstek, Tel.: 04473 - 9411-0, Fax: 04473 - 9411 119, E-Mail: astruckmeier@escon-marketing.com

CDI4* (Prfg. 24+25)

Ausländische Teilnehmer werden über ihre zuständige FN eingeladen

Eingeladene Föderationen: AUT/ITA/ESP/BEL/DEN/SWE, Reserve: JPN/POL/RUS

Anzahl der Teilnehmer pro FN: 2

Die entsendende FN kann über die Vergabe der entsprechenden Startplätze entscheiden.

Deutsche Teilnehmer:

1. Ca. 8 Teilnehmer, die vom Bundestrainer Dressur benannt werden.
2. ca. 5 Teilnehmer, die in Absprache mit dem Veranstalter vom Bundestrainer Dressur benannt werden.

Wildcards:

1. Die FEI ist berechtigt 1 Teilnehmer zu benennen.
2. 2 Teilnehmer, die durch ihre zuständige FN eine persönliche Einladung des Veranstalters erhalten.

Alle Teilnehmer:

Pro Teilnehmer ein 8jähriges oder älteres Pferd

Der Antrag des Teilnehmers auf Startgenehmigung muss zwei Wochen vor dem namentlichen Nennungsschluss (04.08.2009) beim Deutschen Olympiade Komitee für Reiterei, Freiherr-von-Langen-Str. 15, 48231 Warendorf, Tel. 0 25 81 - 63 62-172, Fax 0 25 81 - 63 62-4 00, vorliegen.

CDI U25 (Prfg. 26+27)

1. Folgende Föderation: AUT, FRA, ITA, SUI sind mit bis zu 3 Teilnehmer (16 bis 25 Jahre) je Nation eingeladen. Die Teilnehmer, die über ihre zuständige FN eingeladen werden, sind in Abstimmung mit dem Veranstalter startberechtigt.
2. Zusätzlich sind bis zu 8 Deutsche Teilnehmer (16 bis 25 Jahre) startberechtigt, die in Abstimmung mit dem Veranstalter vom Bundestrainer Dressur benannt werden.
3. Je Teilnehmer ist 1 Pferd erlaubt.

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-

/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

CAI 4-A (Prfg. 28-32)

Teilnahmeberechtigte Fahrer mit 5-jährigen und älteren Pferden:

1. ausländische Fahrer, die über ihre zuständige FN eine Einladung erhalten. Die Zahl der Fahrer pro FN wird mit der Einladung mitgeteilt.
2. Mitglieder des Championats- und B-Kaders Vierspanner 2009 sowie zusätzlich 6 Fahrer, die in Abstimmung mit dem Veranstalter vom Bundestrainer Fahren benannt werden.
3. Fahrer, die im Jahr 2008/2009 mindestens zweimal in einer Kombinierten Prüfung Kl. S (mit Gelände) an 1. - 5. Stelle platziert waren.
4. Je Viererzug können 10 Pferde genannt und 5 Pferde mit zum Turnier gebracht werden.
5. Es sind nur Viererzüge teilnahmeberechtigt, die in den Prüfungen Nr. 28-32 starten.
6. Jeder Fahrer darf in den einzelnen Prüfungen nur je 1 Viererzug vorstellen.

CAIP 4-B (Prfg. 33-37)

Teilnahmeberechtigte Fahrer mit 5-jährigen und älteren Ponys:

1. ausländische Fahrer, die über ihre zuständige FN eine Einladung erhalten. Die Zahl der Fahrer pro FN wird mit der Einladung mitgeteilt.
2. Mitglieder des Championats- und B-Kaders Pony-Vierspanner 2009 sowie zusätzlich 4 Fahrer, die in Abstimmung mit dem Veranstalter vom Bundestrainer Fahren benannt werden.
3. Fahrer, die im Jahr 2008/2009 mindestens 2mal in einer kombinierten Prüfung Kl. S (mit Gelände) an 1. - 5. Stelle platziert waren.
4. Je Viererzug können 10 Ponys genannt und 5 Ponys mit zum Turnier gebracht werden.
5. Es sind nur Viererzüge teilnahmeberechtigt, die in den Prüfungen Nr. 33 - 37 starten.
6. Jeder Fahrer darf in den einzelnen Prüfungen nur je 1 Pony-Viererzug vorstellen.

Der Veranstalter erstellt eine Liste aller definitiv startenden Teilnehmer („Masterlist“), aufgeschlüsselt gem. o.g. Kriterien, die spätestens am Montag vor Veranstaltungsbeginn der FN-/DOKR-Geschäftsstelle, dem Ausländischen Richter und dem FN-Beauftragten vorliegen muss. Änderungen sind nur vor Turnierbeginn und nur in gegenseitigem Einvernehmen möglich.

VI. Vergünstigungen:

A. Teilnehmer

Hotelreservierungen der Teilnehmer sind, zusammen mit der Nennung, schriftlich einzureichen. Hotelreservierungen, die nach der Nennung bzw. mündlich beim Veranstalter eingehen, werden nicht bearbeitet. Alle Teilnehmer sind Selbstzahler. Stornierungen, die nach dem 1. September 2009 bei uns eingehen, werden an die Teilnehmer weiterberechnet, sofern die Zimmer nicht anderweitig belegt werden können. Der Veranstalter übernimmt die Kosten für Frühstück und eine Mahlzeit am Tag für Teilnehmer am CDI4* vom 17. – 20. September 2009.

B. Pfleger

Die Unterbringung für die Pfleger der international startenden Pferde erfolgt auf eigene Kosten. Hotelreservierungen sind selbst vorzunehmen. Die Verpflegung der Pferdepfleger der international startenden Pferde geht zu Lasten des Veranstalters vom 17. – 20. September 2009. Der Veranstalter sorgt dafür, dass sowohl für Pfleger als auch für Pflegerinnen angemessene Sanitäreinrichtungen, inkl. Dusche und fließend warmem/kaltem Wasser, zur Verfügung stehen. Für Stromanschlüsse bei Wohnwagen oder LKW ist eine Gebühr von 50 € mit der Nennung fällig.

C. Pferde/Ponys

Alle Pferde/Ponys werden auf dem Turniergelände untergebracht. Die Boxen stehen für den Zeitraum vom 16. bis 20. September 2009 zur Verfügung. Eigene Stallzelte (Ausnahme s. u.: Ponys des CAIP B) bzw. Übernachtungen auf dem LKW sind nicht erlaubt. Die Kosten der Unterbringung der international startenden Pferde ist kostenlos (inkl. erster Einstreu – 3 Ballen Stroh). Für Fahrpferde/-ponys wird eine Gebühr in Höhe von € 120,- erhoben, die mit Abgabe der Nennung zu begleichen ist und nicht zurückerstattet werden kann. Es wird eine Entsorgungsgebühr in Höhe von EUR 30,- / Box (inkl. MwSt.) erhoben. Pro Fahrer, der seine Ponys in eigenen Stallzelten am LKW/Anhänger unterbringt, ist eine Kautionszahlung von 250 € zu zahlen, von denen er 100 € erstattet bekommt, sofern der hierfür in Anspruch genommene Platz ordnungsgemäß gesäubert wurde. Hierfür ist eine Information des Fahrers an den Stallmeister erforderlich. Nur der kann entscheiden, ob die Kautionszahlung seitens des Veranstalters zu erstatten ist.

Bestellte Boxen, die nach dem definitiven Nennungsschluss storniert werden, werden vom Veranstalter dem Teilnehmer oder der jeweiligen FN in Rechnung gestellt. Sofern bis zum 1. September 2009 keine Boxenreservierung vorliegt, wird seitens des Veranstalters pro gemeldetem Pferd eine Box reserviert und berechnet. Futter sowie Einstreumittel, kann zu ortsüblichen Preisen erworben werden. Es wird gebeten, nur die zugewiesenen Stallungen zu belegen.

Zusatz CAI Pferde

Der Veranstalter weist ausdrücklich darauf hin, dass eine Startberechtigung im internationalen Teil des Fahrturniers Donaueschingen nur gegeben ist und erteilt wird, wenn Fahrer ihre Pferde in den vom Veranstalter zur Verfügung gestellten Stallzelten, innerhalb des dafür abgegrenzten und bewachten Areals, unterbringen.

Vor dem Hintergrund immer stärker werdenden Dopingdiskussion und zur Sicherung der Glaubwürdigkeit des Pferdesports bittet der Veranstalter diese Maßnahme, auch zur Sicherung eines positiven Images, zu akzeptieren und zu unterstützen.

>> Es ist verboten in den Stallungen zu rauchen! <<

>>Zuwiderhandlungen werden mit einer Geldstrafe von € 50,- bestraft. <<

D. Anreise

Anreise ist möglich ab Mittwoch, 16. September 2009. Datum, Uhrzeit und Art der Anreise von Teilnehmern und Pferden müssen dem Veranstalter mitgeteilt werden, damit sie bei ihrer Ankunft entsprechend betreut werden können.

E. Fahrdienst vom Hotel zum Turnierplatz

Ein kostenloser Fahrdienst steht für Fahrten zwischen Hotel und Turnierplatz zur Verfügung.

F. Werbung bei Teilnehmern und Pferden

CSI/CDI

Der Veranstalter gestattet den Teilnehmern gemäß Artikel 135 des Generalreglements und zusätzlich für die Fahrer gemäß Art. 910.2, 936.2, 947.3, 960.4 des Fahrreglements das Logo ihres persönlichen Sponsors zu führen.

CAI

„Prüfung“ A (Dressur) und C (Hindernisfahren): Der Veranstalter gestattet den Teilnehmern gemäß Art. 913.2 das Logo ihres persönlichen Sponsors am Wagen zu führen.

„Prüfung“ B (Geländefahren): Der Veranstalter gestattet den Teilnehmern gemäß Art. 913.3 das Logo ihres persönlichen Sponsors am Marathon-Wagen auf der rechten und der linken Seite und den Rücken der Beifahrer zu führen.

CSI/CDI/CAI

Der Chefsteward muss, bevor die Teilnehmer den Prüfungsplatz betreten, sicherstellen, dass die FEI Bestimmungen zu Art. 135 bzw. zu Art. 913.2 und 913.3 eingehalten werden.

VII. Nennungen:

Alle Teilnehmer und Pferde/Ponys, die an einem internationalen Turnier im In- und/oder Ausland teilnehmen, müssen über ihre nationale FN bei der FEI registriert sein.

Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN genannt.

prinzipieller Nennungsschluss: 21. Juli 2009

namentlicher Nennungsschluss: 18. August 2009

definitiver Nennungsschluss: 1. September 2009

Letztmöglicher Termin für die evtl. Benennung von Ersatzteilnehmern bzw. -pferden: 16. September 2009.

Einsatzpauschalen:

CSI3*

1. Pferd: 400,00 €

2. Pferd: 375,00 €

3. Pferd: 325,00 €

Youngster: 250,00 €

CSI U25 A

pro Pferd: 350,00 €

CSI Amateur Owner

pro Pferd: 1.450,00 €

CDI4*

pro Pferd: 350,00 €

CDI U25

pro Pferd CDIY 300,00 €

CAIA-4

Nenngeldpauschale (Nenn- und Startgeld) : € 200,-/Gespann.

Boxengeld: € 120,- plus € 30,00 Entsorgung je Pferd

CAIP-B4

Nenngeldpauschale (Nenn- und Startgeld) € 150,-Gespann.

Boxengeld: € 120,- plus € 30,00 Entsorgung je Pony

Pro Fahrer, der seine Ponys in eigenen Stallzelten am LKW/Anhänger unterbringt, ist eine Kautions von 250 € zu zahlen, von denen er 100 € erstattet bekommt, sofern der hierfür in Anspruch genommene Platz ordnungsgemäß gesäubert wurde. Hierfür ist eine Information des Fahrers an den Stallmeister erforderlich. Nur der kann entscheiden, ob die Kautions seitens des Veranstalters zu erstatten ist.

Einsatz und das Stallgeld für Fahrpferde ist per Verrechnungsscheck mit der Nennung zu zahlen.

Pro Pferd sind 12,50 Sfr als Beitrag zu den MCP-Kosten zu berechnen.

Die Nennungen müssen folgende Angaben enthalten:

Pferde/Ponys:

Name, Geburtsjahr, Rasse/Zuchtverband, Geburtsland, Abstammung, FEI-Pass-Nummer, FEI-Eintragungsnummer, Besitzernamen, Farbe, Geschlecht.

Die ausländischen Teilnehmer werden über ihre zuständige FN genannt.

Teilnehmer:

Name des Teilnehmers, Geburtsdatum des Teilnehmers, Nationalität des Teilnehmers, FEI-Personennummer.

Die Nennungen sind zu richten an:

ESCON Marketing GmbH

Andrea Struckmeier

Europa-Allee 12

49685 Emstek

T: 0049 4473 94 11-0

F: 0049 4473 94 11-119

astruckmeier@escon-marketing.de

Sofern ein Teilnehmer nach dem definitiven Nennungsschluss absagt oder auf dem Turnier nicht erscheint, muss entweder der Teilnehmer oder die zuständige FN, über die der Teilnehmer genannt wurde, die tatsächlichen Kosten (z. B. für Unterkunft der Teilnehmer bzw. Stallgeld für die Pferde), die dem Veranstalter aufgrund der späten Absage bzw. durch Nichterscheinen entstanden sind, übernehmen.

VIII. Grenzformalitäten und Gesundheitsbestimmungen:

1. Grenzformalitäten:

Für Fragen zu den erforderlichen veterinär- und tierseuchenrechtlichen Bestimmungen für Pferde aus dem Ausland steht folgender Spediteur zur Verfügung:

Johannsmann Transport-Service GmbH, Internationale Pferdetransporte, Hagenort 6,

33803 Steinhagen, Tel: 05204-890111, Fax: 05204-890222, E-mail: info@johannsmannpferdetransporte.de.

EUR 35 pro ausländischem Pferd für erstellte Ausreisepapiere (Zoll- und Veterinärpapiere).

2. Gesundheitsbescheinigungen

Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, die jeweils erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen für den Transport zur Veranstaltung zum Zeitpunkt der Identifikation der Pferde, d. h. vor dem Aufstallen, bereitzuhalten, und zwar:

- a) wenn er aus einem EU-Mitgliedsstaat kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß des Musters des Anhangs B der Richtlinie 90/426 in der jeweils aktuell gültigen Fassung (ein Muster ist der Ausschreibung beigegefügt),
- b) wenn er aus einem Drittland kommt, eine Gesundheitsbescheinigung für registrierte Equiden gemäß der Muster des Anhangs II der Entscheidung der Kommission 92/260 in der jeweils aktuell gültigen Fassung.

Eine Bescheinigung muss mindestens in einer der Amtssprachen des Bestimmungsmitgliedstaates und in einer der Amtssprachen des Mitgliedsstaats ausgestellt werden. Eine Bescheinigung muss in der Urschrift mitgeführt werden.

Der Veranstalter trägt dafür Sorge, dass am Veranstaltungsort die für den Weiter- oder Rücktransport der Pferde erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen durch einen Amtstierarzt erstellt werden.

Sollte vom Veranstalter ein Spediteur beauftragt worden sein, so steht dieser für Fragen hinsichtlich der erforderlichen Gesundheitsbescheinigungen zur Verfügung. Darüber hinaus können Fragen zu Gesundheitsbescheinigungen auch vom zuständigen Veterinäramt des Herkunftslandes oder des Landes, in dem die Veranstaltung stattfindet, beantwortet werden.

IX. Veterinärmedizinische Angelegenheiten:

Turniertierarzt:

Praxis Dr. med. vet. Andreas Roeckel
Zollhäusleweg 3 / Zollhaus
78052 Villingen-Schwenningen

2. Datum, Uhrzeit und Ort der Veterinärinspektion:

Alle Pferde, die auf diesem Turnier gestartet werden, müssen zur ersten Verfassungsprüfung vorgestellt werden, ansonsten erhalten sie keine Starterlaubnis.

Gesundheitsüberprüfung und Passkontrolle: bei Ankunft der Pferde

Veterinär-Inspektion CSI3

Mittwoch, 16. September 2009 von 18.00 – 19.30 Uhr
Donnerstag, 17. September 2009 von 09:30 - 10:30 Uhr
Donnerstag, 17. September 2009 von 12.00 - 13.00 Uhr

Veterinär-Inspektion CSIU25A

Mittwoch, 16. September 2009 von 16.00 – 17.00 Uhr

Veterinär-Inspektion Amateure Owner

Mittwoch, 16. September 2009 von 17.00 – 18.00 Uhr

Veterinär-Inspektion CDI U-25

Mittwoch, 16. September 2009 von 15.00 – 16.00 Uhr

Veterinär-Inspektion CDI4*

Freitag, 18. September 2009 von 17.00 – 18.00 Uhr

Veterinär-Inspektion CAI

Mittwoch, 16. September 2009 von 15.00 – 18.30 Uhr

2. Veterinär-Aspekte A, gemäß Veterinär-Reglement, 11. Ausgabe 2009

Veterinäruntersuchungen, Inspektionen und Passkontrollen

Diese werden in Übereinstimmung mit dem Veterinär-Reglement Art.1011 und den jeweiligen Disziplinreglements durchgeführt. Es gilt das General-Reglement, 23. Ausgabe 2009:

Art. 137.1

Jedes für eine Prüfung bei CNI, CDI1*/2*, CDIJY, CSIs1/2*, CSIAm B and CAI Kat. B im Ausland (vgl. GRs 139.2) und jedes für CDI3/4/5* und CDI U25, CSIs3/4/5*, CSIAm A, CAI Kat A, CIOs, Championate, Regionale und Olympische Spiele im In- und Ausland (vgl. GRs 141.2) genannte Pferd muss zum Zwecke der Identifikation und zur Feststellung der Eigentumsrechte im Besitz eines offiziellen gültigen FEI-Passes oder eines nationalen, von der FEI anerkannten Passes (inkl. FEI „Recognition Card und ggf. FEI-Eintragungsnummer) sein.

Art. 137.2

Pferde, die an CNs, CDI1*/2*, CDIJY, CSIs1/2*, CSIAm B und CAI Kat. B im Heimatland teilnehmen, benötigen keinen in Absatz 1 beschriebenen FEI-Pass. Diese Pferde müssen ordnungsgemäß registriert und identifizierbar sein. Sofern im gastgebenden und im Ursprungsland keine nationalen Vorschriften für die Impfung gegen Pferde-Influenza bestehen müssen alle Pferde einen gültigen Impfpass besitzen.

Impfung gegen die Pferde-Influenza (Vet.-Regl. Anhang VII)

Auf dem für die Eintragung der Impfungen vorgesehenen Blatt im FEI-Pferdepass oder in dem von der FEI anerkannten nationalen Pass, der für alle Pferde und Ponys ausgestellt wird, ist von einem Tierarzt, der nicht Besitzer des Pferdes ist, zu bescheinigen, dass das Pferd zwei Erstimpfungen gegen die Pferde-Influenza erhalten hat. Der Zeitraum zwischen den Impfungen muss mindestens 1 Monat und höchstens 3 Monate betragen. Außerdem muss nach jeweils 6 Monaten im Anschluss an die zweite Injektion der Erstimpfung eine Wiederholungsimpfung eingetragen werden. Keine dieser Injektionen darf innerhalb der 7 Tage vor der Prüfung gegeben werden, einschl. des Prüfungstages oder des Betretens der Turnierstallungen. Über diese genannten Mindestanforderungen hinaus sollten Grundimmunisierung und nachfolgende Impfungen nach Anweisung des Herstellers vorgenommen werden, die den Anforderungen der FEI entspricht.

Untersuchungen auf verbotene Substanzen (Vet.-Regl. Kap. V + VI, Anhang IV)

Bei CSIs3/4/5*, CIOs, Weltcup-Qualifikationen und -Finale, Championaten und Spielen werden regelmäßig Untersuchungen durchgeführt, während sie für andere CIs empfohlen werden.

Sofern Untersuchungen durchgeführt werden, liegt die Anzahl der zu untersuchenden Pferde im Ermessen des beauftragten Veterinärs/Veterinärdelegierten; es wird jedoch empfohlen, mindestens drei Proben zu nehmen (Vet. Regs. Art. 1016).

Für Turniere, die dem Medication Control Program unterliegen (Gruppe I und II), gelten besondere Richtlinien.

Medication Control Program (MCP)

Veranstalten von FEI Turnieren in Gruppe I & II wird empfohlen, Teilnehmern pro Pferd und Turnier 12,50 Sfr als Beitrag zu den MCP-Kosten zu berechnen.

Anerkanntes Labor (Art.1021)

Gemäß dem "Medication Control Program" (MCP) in Gruppe I und II werden alle nach Vet. Reg. Art. 1016.1 genommenen Dopingproben vom Laboratoire Courses Hippiques, 15 rue de Paradis, 91370 Verrières le Buisson, France, Tel.: +33.1 - 69 75 28 28, Fax: +33.1 - 69 75 28 29, analysiert.

X. Verschiedenes:

1. Einsprüche

Alle Einsprüche sind schriftlich einzureichen. Gleichzeitig ist eine Haftsumme im Wert von 150 SFr. zu hinterlegen.

2. Siegerehrungen/Platzierungen

Der Besitzer des siegenden Pferdes im Großen Preis (Prfg. 8) wird gebeten, an der Siegerehrung teilzunehmen.

3. Auszahlung von Geldpreisen und Erstattungen

Alle Geldpreise sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise sowie Erstattungen (z. B. Transportkosten, Reisekosten) werden gem. FEI-RG Art. 127/128 spätestens nach der letzten Prüfung ausgezahlt. Die ausgeschriebenen Geldpreise sind Bruttopreise.

Die Abrechnung erfolgt pro Teilnehmer. Je nach Absprache mit dem Pferdebesitzer verpflichtet sich jeder Teilnehmer, den Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise an den jeweiligen Pferdebesitzer weiterzureichen. Der Veranstalter ist berechtigt, etwaige ausstehende Verpflichtungen der Teilnehmer in Abzug zu bringen. Das gilt auch für die Abzugsteuer nach § 50 a EstG für ausländische Pferdebesitzer. Hier wird nach Abzug der Umsatzsteuer vom Geldpreis sowie der anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreise und Erstattungen im Regelfall folgender Steuerabzug fällig: bis 250,00 € 0 %, über 250,00 € 15 % ab 01.01.2009 zzgl. Solidaritätszuschlag auf den Steuerabzugsbetrag (z. Z. 5,5 %). Ersetzte oder übernommene Reisekosten gehören nur insoweit zu den Einnahmen, als die Fahrt- und Übernachtungsauslagen die tatsächlichen Kosten und die Vergütungen für

Verpflegungsmehraufwand nach § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 5 EstG übersteigen. Steuerabzüge sind auf Verlangen zu bescheinigen.

Diejenigen ausländischen Teilnehmer, die vom Steuerabzug befreit sind, werden gebeten, eine Freistellungsbescheinigung mit Abgabe der Nennung, spätestens aber am ersten Veranstaltungstag vorzulegen. Teilnehmer sind selbst verantwortlich für die vollständige und ordnungsgemäße Angabe der erforderlichen Daten.

4. Versicherung

Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Pferde verursacht werden. Es wird daher dringend empfohlen, entsprechende Haftpflichtversicherungen abzuschließen, die für die Teilnahme an Reitturnieren im In- und Ausland volle Deckung bieten und gültig sind.

5. Haftung

Der Veranstalter schließt jegliche Haftung für Sach- und Vermögensschäden aus, die Besuchern, Teilnehmern, Pferdepflegern und Pferdebesitzern durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters, seiner Vertreter oder Erfüllungsgehilfen entstehen. Der Veranstalter haftet in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und in weiteren Fällen der zwingenden gesetzlichen Haftung nach den gesetzlichen Bestimmungen. Er schließt darüber hinaus die Haftung für Diebstähle, Feuer und sonstige Vorfälle aus.

6. Turnier-Organisation

In Ausnahmefällen behält sich der Veranstalter das Recht vor, die Ausschreibung mit Zustimmung der Richtergruppe und des FN-Beauftragten so zu ändern, dass Unklarheiten beseitigt oder Probleme geklärt werden, die auf einer Auslassung oder unvorhergesehenen Umständen beruhen. Jegliche Änderung ist sofort allen Teilnehmern und Offiziellen bekannt zu geben und durch den Präsidenten der Richtergruppe dem FEI Jumping, Dressage oder Driving Department mitzuteilen.

7. Zutrittsausweise für das Turniergelände

Zutrittsberechtigungen für das Turniergelände erhalten die im FEI-Pass eingetragenen Pferdebesitzer (max. 2 pro Pferd, gemäß FEI Pass) sowie Teilnehmer, 1 Pfleger je Teilnehmer bzw. 2 Beifahrer je Gespann. Zugangsberechtigungen zum Stallbereich gem. VR Art. 1005.2.5.

8. Meldeschluss

Für alle Prüfungen ist jeweils am Vorabend um 18:00 Uhr Meldeschluss.

9. Startfolge

Nach Los gemäß Artikel 252 (Springen), Artikel 425 (Dressur) bzw. Artikel 923 (Fahren).

10. Training

Teilnehmer, die in Zeitspringprüfungen (Richtverfahren A bzw. C) zum Training nutzen möchten, müssen hierüber den Veranstalter vor Beginn der Prüfung informieren. Sie starten dann vor denen, die um eine Platzierung reiten

11. Hersteller der Sicherheitsauflagen

CARO Cardinali & Rothenberger GmbH, Liebermannstr. 18, 32257 Bünde.

12. Hersteller des Zeitmess-Systems

Zeitnahme: SWISS TIMING 22040021A T 5005

Photozellen: ALGE 22020010B RLS 1n

Funk: SWISS TIMING 22040024C KIT 120 TRA037 / TRA 036

13. Arzt, Tierarzt und Schmied

Name des Arztes: Dr. Stephan, Dr. Endress, Dr. Krause

Name des Schmiedes: Ralf Bosch, St. Michaelstr. 4 in 78187 Geislingen-Leipferdingen

Während des Turniers sind Arzt, Tierarzt und Schmied anwesend; die Kosten gehen zu Lasten der Teilnehmer.

14. Streitigkeiten

Bei Streitigkeiten bzgl. der Auslegung der Ausschreibung (bei Übersetzungen), ist die englische Ausschreibung gültig.

Code of Conduct

Die FEI erwartet von allen im internationalen Turniersport beteiligten Personen, den Code of Conduct der FEI zu befolgen. Sie erwartet des weiteren stets das Wohlergehen des Pferdes als oberstes Gebot anzuerkennen und zu akzeptieren und es niemals wettbewerbsmäßigen oder kommerziellen Einflüssen unterzuordnen.

1. Bei der Vorbereitung und beim Training der Turnierpferde muss zu jeder Zeit das Wohlergehen der Pferde absolute Priorität haben. Das umfasst eine gute Behandlung der Pferde, gute Trainingsmethoden und Hufpflege, gute Ausrüstung sowie guten Transport.
2. Bevor Pferden und Teilnehmern erlaubt wird, am Wettkampf teilzunehmen, muss sichergestellt sein, dass sie in gutem Gesundheitszustand sind und dass der Ausbildungs- und Trainingszustand dem jeweiligen Prüfungsniveau entspricht und sie somit fit sind. Das bezieht sich u. a. auf den Gebrauch von Medikamenten, operative Eingriffe, die das Wohlergehen oder die Sicherheit gefährden, auf den Einsatz trächtiger Stuten oder den unsachgemäßen Gebrauch von Hilfsmitteln.
3. Durch den Turniereinsatz darf das Wohlergehen des Pferdes nicht beeinträchtigt werden. D. h. es muss besonders acht gegeben werden auf Prüfungsplätze, Bodenverhältnisse, Witterungsbedingungen, Stallungen und die Sicherheit auf dem Turniergelände. Ferner muss sich das Pferd für den Weitertransport in einem guten Gesundheitszustand befinden.
4. Es muss sichergestellt sein, dass Pferde nach dem Turniereinsatz sorgfältig gepflegt werden. Kein Aufwand darf gescheut werden, um sicher zu stellen, dass Pferde nach Beendigung ihrer „Turnierkarriere“ weiterhin fürsorglich behandelt werden. Das umfasst gute veterinärmedizinische Versorgung, u. a. von Sportverletzungen, Euthanasie und den „Ruhestand“.
5. Die FEI bittet alle am Sport Beteiligten eindringlich, das höchste Niveau der Ausbildung auf ihren entsprechenden Spezialgebieten anzustreben.

Internationale Springprüfungen – CSI3*CSIU25/CSI Amateurs

Vorläufige Zeiteinteilung CSI3*:

Donnerstag, 17. September 2009:	Prfg. 1,12
Freitag, 18. September 2009:	Prfg. 2,3,10,13
Samstag, 19. September 2009:	Prfg. 4,5,6,11,14
Sonntag, 20. September 2009:	Prfg. 7,8,9

Gesamtgeldpreis internationale Prüfungen

€ 163.000,00 inkl. Auto

Prüfung

Summe (EURO)

Prüfung Nr. 1	1.500,00
Prüfung Nr. 2	4.000,00
Prüfung Nr. 3	20.000,00
Prüfung Nr. 4	4.000,00
Prüfung Nr. 5	20.000,00
Prüfung Nr. 6	20.000,00
Prüfung Nr. 7	20.000,00
Prüfung Nr. 8 – Großer Preis	65.000,00
	inkl. Auto im Wert von 12.000,00 (Einzelhandelspreis) vom Veranstalter garantierter Wert
Prüfung Nr. 9	4.000,00
Prüfung Nr. 10 – Junge Pferde	1.000,00
Prüfung Nr. 11 – Junge Pferde	3.500,00

Gesamtgeldpreis CSI U25 A

7.000,00 €

Prüfung

Summe (EURO)

Prüfung Nr. 12	1.000,00
Prüfung Nr. 13	2.000,00
Prüfung Nr. 14	4.000,00

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der Geldpreis für den Sieger darf max. 1/3 des Gesamtgeldpreises pro Prüfung betragen. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

Bei Punktgleichheit (Fehler/Zeit) auf dem 1. Platz wird der Geldwert der Sachpreise (z.B. Auto) entsprechend aufgeteilt!

Teilnehmer zu V mit 7jährigen und älteren Pferden in Prüfung 1 – 9 und mit 7- und 8jährigen Pferden in Prüfung 10 und 11.

Ausrüstung: gem. Art. 256 und 257

In jeder Prüfung darf pro Teilnehmer ein Pferd gestartet werden (Ausnahmen Prüfung 1, 2 und 4: Prüfung 1: max. 2 Pferde, und zwar ein Pferd für die Kleine Tour und ein Pferd für die Youngster Tour und Prüfung 2: max. 2 Pferde, ein Pferd für die Mittlere und ein Pferd für die Große Tour, Prüfung 4 max. 2 nur Teilnehmer, die nicht in Prüfung 5 und 6 startberechtigt sind). Jedes Pferd darf pro Tag zweimal gestartet werden.

Teilnehmer zu V – CSI U25 mit 7jährigen und älteren Pferden in Prüfung 12, 13 und 14. Teilnehmer, die in den CSI U25 Prüfungen starten, sind in den anderen CSI3* Prüfungen des Turniers nicht startberechtigt.

Startfolge: Los gemäß Art. 252, sofern nicht anderweitig in den Prüfungen festgelegt.

ERSTER TAG - Donnerstag

DATUM: 17/09/2009

PRÜFUNG NR. 1**Beginn: 12:45 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit - international
Einlaufspringen für Junge Pferde und Kleine Tour**

zugelassene Pferde: alle Pferde die nicht in Prüfung 2 an den Start gehen
Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo: 350 m/Min.
Hindernisse Höhe: 1,40 m
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: max. 2 (1 Pferd für die kleine und ein Pferd für die Youngster Tour)
Gesamtgeldpreis € 1.500,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise: 390/300/210/165/120/90/75/60
€ 90 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 10).

PRÜFUNG NR. 12**Beginn: 08:00 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international
CSI U25**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo: 350 m/Min.
Hindernisse Höhe: 1,40 m
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2
Gesamtgeldpreis € 1.000,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise: 260/200/140/110/80/60/50/40
€ 60 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 10).

ZWEITER TAG - Freitag**DATUM: 18/09/2009****PRÜFUNG NR. 2****Beginn: 09:30 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit - international
Einlaufspringen für Mittlere und Große Tour
Qualifikation für Prüfung 6**

zugelassene Pferde: alle Pferde die nicht in Prüfung 1 an den Start gehen
Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo: 350 m/Min.
Hindernisse Höhe: 1,45 m
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: max. 2 (1 Pferd für die mittlere und ein Pferd für die große Tour)
Gesamtgeldpreis € 4.000,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise: 1100/800/550/420/320/250/200/160
€ 200 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 20).

PRÜFUNG NR. 3**Beginn: 18:30 Uhr**

Springprüfung mit Stechen – international

Mittlere Tour

Qualifikation für Prüfung 5 und 6

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit um den Sieg)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,50 m
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer:	1
Gesamtgeldpreis	€ 20.000,00 zzgl. Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	5.200/4.000/2.800/2.200/1.600/1.200/1.000/800 € 1.200 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 100).

PRÜFUNG NR. 10

Beginn: 16:30 Uhr

Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international

Qualifikation für Prüfung 11 - Youngster Tour

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,40 m (die Hindernisse werden für die 8jährigen Pferde erhöht)
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer:	1
Gesamtgeldpreis	€ 1.000,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	260/200/140/110/80/60/50/40 € 60 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 10).

PRÜFUNG NR. 13

Beginn: 12:30 Uhr

Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international

Qualifikation für Prüfung 14 – CSIU25

Richtverfahren:	A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo:	350 m/Min.
Hindernisse Höhe:	1,40 m
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer:	2
Gesamtgeldpreis	€ 2.000,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise:	560/400/300/220/140/120/100/80 € 80 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 10).

PRÜFUNG NR. 4**Beginn: 10:00 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit – international
Qualifikation für Prüfung 6
Mittlere Tour**

- Teilnahme: Teilnehmer, die in Prüfung 5 und 6 startberechtigt sind, sind für diese Prüfung nicht zugelassen. Teilnehmer die entweder in Prüfung 5 oder Prüfung 6 startberechtigt sind, sind in dieser Prüfung mit nur einem Pferd startberechtigt.
- Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
- Tempo: 350 m/Min.
- Hindernisse Höhe: 1,45 m
- Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2, sollte ein Teilnehmer bereits für Prüfung 5 oder 6 startberechtigt sein, dann ist er in dieser Prüfung nur mit einem Pferd startberechtigt.
- Gesamtgeldpreis € 4.000,00 zzgl. Züchterprämie
- Aufteilung in Einzelgeldpreise: 1100/800/550/400/250/240/200/160
€ 300 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 30).

PRÜFUNG NR. 5**Beginn: 13:30 Uhr****Springprüfung mit Stechen – international
Große Tour
Qualifikation für Prüfung 7 und 8**

- startberechtigte Teilnehmer:
- die 20 besten anwesenden Teilnehmer der auf dem Turnier aktuellen Rolex Rangliste,
 - alle anwesenden Einzelmedaillengewinner der Olympischen Spiele 2008 und
 - alle anwesenden Mannschaftsgoldmedaillengewinner der Olympischen Spiele 2008, sowie
 - bis zu einer Gesamtzahl vom 45 Teilnehmer die besten Starter aus Prüfung 3
- Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit um den Sieg)
- Tempo: 375 m/Min.
- Hindernisse Höhe: 1,50 m
- Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1
- Gesamtgeldpreis € 20.000,00 zzgl. Züchterprämie
- Aufteilung in Einzelgeldpreise: 5.200/4.000/2.800/2.200/1.600/1.200/1.000/800
€ 1.200 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 100).

PRÜFUNG NR. 6**Beginn: 18:30 Uhr****Gruppen-Springprüfung mit Siegerrunde – international****Mittlere Tour****Qualifikation für Prüfung 7 und 8**

Zugelassene Teilnehmer: siehe Klassen-/Gruppeneinteilung

Richtverfahren: Richtverfahren A gem. Art. 275. Der Teilnehmer mit dem besten Resultat (Fehler/Zeit) seiner Gruppe qualifiziert sich für die anschließende Siegerrunde. Zusätzlich sind die drei weiteren Bestergebnisse des Normalumlaufs (Fehler/Zeit) zur Siegerrunde zugelassen. In der Siegerrunde beginnen die Teilnehmer mit null Strafpunkten.

lassen-/Gruppeneinteilung: Gruppen und „Klassen“ sind abhängig von der Gesamtzahl der Starter.

* Die zugelassenen Teilnehmer werden in ca. 8 Gruppen mit je 5 Teilnehmern eingeteilt.

* Die Teilnehmer werden gleichmäßig in fünf „Klassen“ unterschieden:

1. die ersten 8 anwesenden Teilnehmer der auf dem Turnier gültigen Rolex Rangliste
2. die weiteren 8 anwesenden Teilnehmer der auf dem Turnier gültigen Rolex Rangliste
3. die weiteren 8 anwesenden Teilnehmer der auf dem Turnier gültigen Rolex Rangliste
4. die 7 besten noch nicht startberechtigten Teilnehmer aus Prfg. 2, Nachrücken bei Startverzicht bzw. Doppelqualifikation sowie der beste noch nicht startberechtigte Teilnehmer aus Prüfung 4
5. die 7 besten noch nicht startberechtigten Teilnehmer aus Prfg. 3, Nachrücken bei Startverzicht bzw. Doppelqualifikation sowie der beste noch nicht startberechtigte Teilnehmer aus Prüfung 4

* Aus diesen „Klassen“ werden jeweils die Teilnehmer den zu bildenden Gruppen zugelost, damit alle Gruppen in ihrer Gesamtzusammensetzung möglichst gleich stark sind.K

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,50 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Startfolge: Umlauf: Auslosung der Gruppen. Innerhalb der Gruppen umgekehrter Reihenfolge (der beste Teilnehmer gemäß Rolex Rangliste startet zuletzt)

Siegerrunde: wie im Umlauf.

Gesamtgeldpreis € 20.000,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 5.200/4.000/2.800/2.200/1.600/1.200/1.000/800

€ 1.200 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 100).

PRÜFUNG NR. 11**Beginn: 16:00 Uhr****Springprüfung mit Stechen – international****Finale Youngster Tour**

Qualifikation Qualifiziert sind die besten 30 Paare aus Prfg 10, inkl. der Gleichplatzierten auf dem 30. Platz. Nachrücken bei Startverzicht.

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, bei Strafpunktgleichheit einmaliges Stechen mit Zeitwertung um den Sieg)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m (die Hindernisse werden für die 8jährigen Pferde erhöht)

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Startfolge: in umgekehrter Reihenfolge zum Punktestand aus Prüfung 10

Gesamtgeldpreis € 3.500,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 1100/700/500/300/280/240/200/180

PRÜFUNG NR. 14

Beginn: 20:30 Uhr

Springprüfung mit Stechen - international – CSIU25

Zugelassen: sind die 20 besten Paare aus Prüfung 13, inkl. der Gleichplatzierten auf dem 20. Platz. Bei Doppelqualifikation ist Nachrücken erlaubt.

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe Umlauf: 1,40 m
Höhe Stechen: 1,45 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Gesamtgeldpreis € 4.000,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 1.120/880/600/360/320/280/240/200

VIERTER TAG - SONNTAG

DATUM: 20/09/2009

PRÜFUNG NR. 7

Beginn: 11:00 Uhr

Springprüfung mit Stechen – international Mittlere Tour

startberechtigte Teilnehmer: Startberechtigt sind insgesamt 40 Teilnehmer: zuerst die besten 20 aus Prfg. 6 und dann die besten 20 noch nicht startberechtigten Teilnehmer aus Prfg. 5; Aufrücken bei Startverzicht.

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.2 (nach Strafpunkten und Zeit, mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit um den Sieg)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,50 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Gesamtgeldpreis € 20.000,00 zzgl. Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 5.200/4.000/2.800/2.200/1.600/1.200/1.000/800

€ 1.200 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 400).

**S.D. Fürst Joachim zu Fürstenberg-Gedächtnispreis
Großer Preis - Springprüfung mit Stechen - international
Qualifikation für die Weltreiterspiele 2010****Große Tour**

- Zugelassene Teilnehmer:
1. alle anwesenden Einzelmedaillengewinner der OS 2008
 2. alle anwesenden Mannschaftsgoldmedaillengewinner der OS 2008
 3. alle anwesenden Einzelmedaillengewinner WM 2006
 4. alle anwesenden Einzelmedaillengewinner EM 2009 (Senioren)
 5. die an 1. – 3. Stelle platzierten Teilnehmer des Weltcupfinale 2009
 6. der Sieger des Großen Preises Donaueschingen 2008
 7. die besten 7 Teilnehmer aus Prüfung 6, die gemäß 1-6. noch nicht berücksichtigt wurden
 8. bis zu einem Gesamtstarterfeld von 45, die besten Teilnehmer aus Prüfung 5. Nachrücken bei Startverzicht bzw. Doppelqualifikation.
- Richtverfahren: A gem. Art. 238.2.2. (nach Strafpunkten und Zeit mit einmaligem Stechen bei Strafpunktgleichheit auf dem 1. Platz)
- Tempo 400 m/Min.
- Hindernisse Höhe: 1,55 m
- Wassergraben Weite 3,50 m
- Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1
- Gesamtgeldpreis € 65.000,00 und Züchterprämie
inkl. Auto im Wert von € 12.000,00 (Einzelhandelspreis)
vom Veranstalter garantierter Wert
- Aufteilung in Einzelgeldpreise: 20.000 inkl. Auto/15.000/10.000/6.500/4.500/2.750/2.250/1.500

€ 2.500 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 500).

PRÜFUNG NR. 9**Beginn: 16:00 Uhr****Zeitspringprüfung
Kleine Tour**

- Richtverfahren: C gemäß Art. 239/263 (mit Umrechnung der Fehlerpunkte in Strafsekunden)
- Hindernisse Höhe: 1,45 m
- Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1
- Gesamtgeldpreis € 4.000,00 und Züchterprämie
- Aufteilung in Einzelgeldpreise: 1100/800/550/420/320/250/200/160

€ 200 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 20).

Internationale Springprüfungen – CSI Amateure
ESCON Spring Club (Prfg.-Nr. 15-23)

Vorläufige Zeiteinteilung

1. Tag (Donnerstag) – 17.09.2009:	Prüfungen 15,18,21
2. Tag (Freitag) – 18.06.2009:	Prüfungen 16,19,22
3. Tag (Samstag) - 19.06.2009:	Prüfung 23
4. Tag (Sonntag) – 20.06.2009:	Prüfung 17,20

**Gesamtgeldpreis
(Bruttobetrag)**

7.500 €

Prüfung	Summe
Prüfung Nr. 15	300,00
Prüfung Nr. 16	300,00
Prüfung Nr. 17	300,00
Prüfung Nr. 18	500,00
Prüfung Nr. 19	500,00
Prüfung Nr. 20	600,00
Prüfung Nr. 21	1.500,00
Prüfung Nr. 22	1.500,00
Prüfung Nr. 23	2.000,00

Startberechtigt sind Teilnehmer gemäß Präambel Amateure mit 6jährigen und älteren Pferden.

Ausrüstung: gem. Art. 256 und 257

Startfolge Los gemäß Art. 252, sofern nicht anderweitig in den Prüfungen festgelegt.

- Je Teilnehmer sind max. bis zu 3 Pferde erlaubt, wobei jedoch in jeder Prüfung nur 2 Pferde gestartet werden dürfen.
- Jedes Pferd ist 1 x pro Tag startberechtigt; insgesamt darf jedes Pferd auf der Veranstaltung max. dreimal gestartet werden.
- Innerhalb der Touren kann der Teilnehmer gegebenenfalls tauschen, d.h. dass z.B. an zwei Tagen L-Prüfungen (1,15m) und am dritten Tag M-Prüfungen (1,35 m) geritten werden können. Es ist jedoch nicht gestattet, Pferde in Prüfungen der Kl. L und S bzw. umgekehrt zu starten.
- Jeder Teilnehmer gibt seine Starterklärung am Vorabend der entsprechenden Prüfung an.
- Teilnehmer der Prüfungen Nr. 15-23 sind in den anderen CSI Springprüfungen (1-11) nicht startberechtigt.

ERSTER TAG - Donnerstag

DATUM: 17/09/2009

PRÜFUNG NR. 15

Beginn: 12:00 Uhr

Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit
ESCON Spring Club - Kleine Tour - Kat. B

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,15 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 300,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 99/60/42/24/21/18/15/12

€ 9 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 3).

PRÜFUNG NR. 18**Beginn: 14:15 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit
ESCON Spring Club - Mittlere Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,35 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 500,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 165/100/70/40/35/30/25/20

€ 15 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 5).

PRÜFUNG NR. 21**Beginn: 17:15 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit
ESCON Spring Club - Große Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,40 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 1.500,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 495/300/210/120/105/90/75/60

€ 45 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 15).

ZWEITER TAG - Freitag**DATUM: 18/09/2009****PRÜFUNG NR. 16****Beginn: 08:00 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit
ESCON Spring Club - Kleine Tour - Kat. B**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,15 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 300,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 99/60/42/24/21/18/15/12

€ 9 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 3).

**Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit
ESCON Spring Club - Mittlere Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo: 350 m/Min.
Hindernisse Höhe: 1,35 m
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2
Gesamtgeldpreis € 500,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise: 165/100/70/40/35/30/25/20
€ 15 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 5).

PRÜFUNG NR. 22**Beginn: 15:30 Uhr****Springprüfung nach Strafpunkten und Zeit
ESCON Spring Club - Große Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Artikel 238.2.1 (nach Strafpunkten und Zeit, ohne Stechen)
Tempo: 350 m/Min.
Hindernisse Höhe: 1,40 m
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2
Gesamtgeldpreis € 1.500,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise: 495/300/210/120/105/90/75/60
€ 45 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 15).

DRITTER TAG - Samstag**DATUM: 19/09/2009****PRÜFUNG NR. 23****Beginn: 10:45 Uhr****Zwei-Phasen-Springprüfung
ESCON Spring Club - Große Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Art. 274.5.3 (beide Phasen mit Zeitwertung).
Tempo: 350 m/Min.
Hindernisse Höhe: 1,40 m
Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2
Gesamtgeldpreis € 2.000,00 und Züchterprämie
Aufteilung in Einzelgeldpreise: 660/400/280/160/140/120/100/80
€ 60 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 20).

PRÜFUNG NR. 17**Beginn: 08:00 Uhr****Zwei-Phasen-Springprüfung
ESCON Spring Club - Kleine Tour - Kat. B**

Richtverfahren: A gemäß Art. 274.5.3 (beide Phasen mit Zeitwertung).

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,15 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 300,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 99/60/42/24/21/18/15/12

€ 9 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 3).

PRÜFUNG NR. 20**Beginn: 09:00 Uhr****Zwei-Phasen-Springprüfung
ESCON Spring Club - Mittlere Tour - Kat. A**

Richtverfahren: A gemäß Art. 274.5.3 (beide Phasen mit Zeitwertung).

Tempo: 350 m/Min.

Hindernisse Höhe: 1,35 m

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 2

Gesamtgeldpreis € 600,00 und Züchterprämie

Aufteilung in Einzelgeldpreise: 200/120/80/50/40/35/30/25

€ 20 sind auf die verbleibenden zu platzierenden Teilnehmer aufzuteilen (der Geldpreis des Letztplatzierten beträgt mindestens € 6).

Internationale Dressurprüfungen – CDI4*

Vorläufige Zeiteinteilung

(Freitag) – 18.09.2009

Auslosung Prüfung 24 im Anschluss an die
Verfassungsprüfung

1. Tag (Samstag) – 19.09.2009:

Prüfung 24

2. Tag (Sonntag) – 20.09.2009

Prüfung 25

Gesamtgeldpreis

16.000,00 €

(Bruttobetrag)

Prüfung

Summe (EURO)

Prüfung Nr. 24

6.000,00

Prüfung Nr. 25

10.000,00

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

Zugelassene Teilnehmer gemäß Präambel V. (Einladungen) mit 8jährigen oder älteren Pferden.

Ausrüstung: Art. 427 und 428

Richtverfahren: Art. 432-434

ERSTER TAG - SAMSTAG

DATUM: 19/09/2009

PRÜFUNG NR. 24

Beginn: 11:00 Uhr

FEI Grand Prix – International Qualifikation für Prüfung 25

Teilnahme: gemäß Art. 422.8

Aufgabe: Aufgabe FEI Grand Prix 2009 ist auswendig zu reiten

Startfolge: Los gemäß Art. 425.2.1a).

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Gesamtgeldpreis € 6.000,00 und Züchterprämie

Geldpreisaufteilung 1.800/1.300/1.100/800/400/300/200/100

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 90

ZWEITER TAG - SONNTAG

DATUM: 20/09/2009

PRÜFUNG NR. 25

Beginn: 10:00 Uhr

FEI Grand Prix Special - International

Teilnahme: zugelassen und zum Start verpflichtet sind die 12 besten Paare aus Prfg. 24; Pferde gem. Art. 422.10. Aufrücken bei Startverzicht.

Aufgabe: Aufgabe FEI Grand Prix Special 2009, auswendig

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Startfolge: Los in Sechsergruppen, die Gruppe der an 1. bis 6. Stelle platzierten Teilnehmer in Prüfung 24 startet zuletzt.

Gesamtgeldpreis € 10.000 und Züchterprämie

Geldpreisaufteilung 2000/1800/1600/1200/800/700/500/400/300/250/250/200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 90

Internationale Dressurprüfungen – CDI U25

Vorläufige Zeiteinteilung

(Mittwoch) – 16.09.2009	Auslosung Prüfung 26 (im Anschluss an die Verfassungsprüfung)
1. Tag (Donnerstag) – 17.09.2009:	Prüfung 26
2. Tag (Freitag) – 18.09.2009	Prüfung 27

Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag) 4.000,00€

Prüfung	Summe (EURO)
Prüfung Nr. 26	1.500,00
Prüfung Nr. 27	2.500,00

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

Teilnehmer 20 bis 25 Jahre gemäß V. Einladungen. Jeder Teilnehmer ist mit einem 8-jährigen und älteren Pferd startberechtigt.

Ausrüstung gemäß Art. 427 und 428

Richtverfahren und Bewertung gemäß Art. 430 - 434

ERSTER TAG - DONNERSTAG

DATUM: 17/09/2009

PRÜFUNG NR. 26

Beginn: 14:00 Uhr

FEI Intermediaire II – International Einlaufprüfung für Prüfung 27

Pferde: gemäß Art. 422.8

Aufgabe: FEI Intermediaire II 2009 ist auswendig zu reiten

Startfolge: Los gemäß Art. 425.2.1a).

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Gesamtgeldpreis € 1.500 und Züchterprämie

Geldpreisaufteilung 340/260/220/180/150/130/120/100

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 60

ZWEITER TAG - FREITAG

DATUM: 18/09/2009

PRÜFUNG NR. 27

Beginn: 13:30 Uhr

FEI Grand Prix U25 - international

Aufgabe: FEI Grand Prix U 25 2009 ist auswendig zu reiten

Startfolge: Los gemäß Art. 425.2.1a).

Anzahl der Pferde pro Teilnehmer: 1

Gesamtgeldpreis € 2.500 und Züchterprämie

Geldpreisaufteilung 440/360/310/270/240/220/210/200/150/100

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 70

Internationale Fahrprüfungen – CAI A-4/CAIP B-4

Gespanne (Pferde), die alle Teilprüfungen (inkl. Geländefahrt) beendet haben (= alle Prüfungen bis einschließlich Samstag), erhalten jeweils eine Sonderprämie von €200,00.

Sonderwertung:

In Abstimmung mit dem technischen Delegierten wird ggf. eine Sonderprämie für die Wasserdurchfahrt im Gelände ausgelobt.

Vorgesehen sind:

Pferde: € 400/300/200/100/80/70/50/50

Ponys: € 300/250/200/150/100

Vorläufige Zeiteinteilung

1. Tag (Donnerstag) – 17.09.2009:	Prüfung 28,33
2. Tag (Freitag) – 18.09.2009	Prüfung 29,34
1. Tag (Samstag) – 19.09.2009:	Prüfung 30,35
2. Tag (Sonntag) – 20.09.2009	Prüfung 31,32,36,37

Gesamtgeldpreis (Bruttobetrag) 28.000,00 €

Prüfung	Summe (EURO)
Prüfung Nr. 28	4.000,00
Prüfung Nr. 29	4.000,00
Prüfung Nr. 30	6.000,00
Prüfung Nr. 31	4.000,00
Prüfung Nr. 32	4.000,00
Prüfung Nr. 33	1.000,00
Prüfung Nr. 34	1.000,00
Prüfung Nr. 35	1.500,00
Prüfung Nr. 36	1.000,00
Prüfung Nr. 37	1.500,00

Pro Prüfung erhalten 25 % der Teilnehmer einen Geldpreis bzw. einen anstelle von Geldpreisen ausgelobten Sachpreis, es werden jedoch mindestens 5 Einzelpreise ausbezahlt. Der Geldpreis für den Sieger darf max. 1/3 des Gesamtgeldpreises pro Prüfung betragen. Der je Prüfung aufgeführte Gesamtgeldpreis ist auszuschütten. Sofern weniger Teilnehmer an den Start gehen, als Geldpreise gemäß Ausschreibung ausgeschrieben wurden, muss der Präsident der Richtergruppe den Gesamtgeldpreis neu aufteilen.

Teilnahmeberechtigt:

Prüfung 28 bis 32: Fahrer zu V mit 5jährigen und älteren Pferden.

Prüfung 33 bis 37: Fahrer zu V mit 5jährigen und älteren Ponys.

Ausrüstung gem. Art. 917 und 918

PRÜFUNG NR. 28**Beginn: 13:00 Uhr****Dressurprüfung für Vierspanner – International**

Richtverfahren und Bewertung: gemäß Art. 929 - 938

Aufgabe: FEI 8A ist auswendig zu fahren.

Startfolge: Los

Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1

Gesamtgeldpreis € 4.000

Geldpreisaufteilung 1.000/800/600/450/300/250/3x200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 70

Die Siegerehrung der Prüfung findet am Donnerstag außerhalb des Turniengeländes während der Eröffnungszeremonie statt.

PRÜFUNG NR. 33**Beginn: 09:30 Uhr****Dressurprüfung für Pony-Vierspanner – International**

Richtverfahren und Bewertung: gemäß Art. 929 - 938

Aufgabe: FEI 10 ist auswendig zu fahren.

Startfolge: Los

Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1

Gesamtgeldpreis € 1.000,00

Geldpreisaufteilung 300/240/180/160/120

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 50,00

Die Siegerehrung der Prüfung findet am Donnerstag außerhalb des Turniengeländes während der Eröffnungszeremonie statt.

ZWEITER TAG - FREITAG**DATUM: 18/09/2009****PRÜFUNG NR. 29****Beginn: 13:00 Uhr****Hindernisfahren für Vierspanner Pferde– Jagd um Punkte - international**

Richtverfahren und Bewertung: analog Art. 270 Springreglement

Die Hindernisse sind je nach Schwierigkeitsgrad bezeichnet mit 10 bis 120 Punkten. Sie können von beiden Richtungen durchfahren werden, jedoch insgesamt nur zweimal. Der Fahrer erhält für jedes fehlerfrei durchgefahrene Hindernis die dem Hindernis zugeordnete Punktzahl. In einer festgesetzten Zeit kann der Fahrer in beliebiger Reihenfolge und aus beliebiger Richtung die Hindernisse durchfahren. Die Startlinie muss, egal von welcher Richtung, passiert werden. Läuten der Glocke bedeutet das Erreichen der festgesetzten Zeit. Danach muss das Gespann die Ziellinie, egal von welcher Richtung, passieren, damit die Zeit festgehalten werden kann. Ist das Gespann beim Ertönen des Glockenzeichens schon mit allen vier Pferden im bzw. durch das Hindernis, so zählt dieses Hindernis noch, falls es fehlerfrei durchfahren wurde. Wird ein Hindernis mehr als zweimal durchfahren, so erfolgt kein Ausschluss, jedoch werden keine Punkte für dieses Hindernis angerechnet.

Ein Hindernis, das besonders durch Flaggen markiert und mit jeweils 200 Punkten ausgestattet ist, ist der "Joker", der ebenfalls bis zu zweimal durchfahren werden kann. Bei fehlerhaftem Durchfahren dieses Hindernisses jedoch kommen 200 Punkte in Abzug. Hindernisse, die gerissen wurden, werden nicht wieder aufgebaut. Werden solche erneut durchfahren, so kommen keine Punkte zur Anrechnung.

Festgesetzte Zeit: 3 Minuten.

Sieger ist das Gespann mit der höchsten Punktzahl. Bei Punkte- und Zeitgleichheit auf dem ersten Platz einmaliges Stechen in verkürzter Zeit.

Startfolge: Umgekehrte Reihenfolge von Prüfung Nr. 28.

Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1

Gesamtgeldpreis € 4.000

Geldpreisaufteilung 1.000/800/600/450/300/250/3x200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 70,00

PRÜFUNG NR. 34

Beginn: 10:30 Uhr

Hindernisfahren für Vierspänner Pony– Jagd um Punkte - international

Richtverfahren und Bewertung: analog Art. 270 Springreglement

Die Hindernisse sind je nach Schwierigkeitsgrad bezeichnet mit 10 bis 120 Punkten. Sie können von beiden Richtungen durchfahren werden, jedoch insgesamt nur zweimal. Der Fahrer erhält für jedes fehlerfrei durchgefahrene Hindernis die dem Hindernis zugeordnete Punktzahl. In einer festgesetzten Zeit kann der Fahrer in beliebiger Reihenfolge und aus beliebiger Richtung die Hindernisse durchfahren. Die Startlinie muss, egal von welcher Richtung, passiert werden. Läuten der Glocke bedeutet das Erreichen der festgesetzten Zeit. Danach muss das Gespann die Ziellinie, egal von welcher Richtung, passieren, damit die Zeit festgehalten werden kann. Ist das Gespann beim Ertönen des Glockenzeichens schon mit allen vier Ponys im bzw. durch das Hindernis, so zählt dieses Hindernis noch, falls es fehlerfrei durchfahren wurde. Wird ein Hindernis mehr als zweimal durchfahren, so erfolgt kein Ausschluss, jedoch werden keine Punkte für dieses Hindernis angerechnet. Ein Hindernis, das besonders durch Flaggen markiert und mit jeweils 200 Punkten ausgestattet ist, ist der "Joker", der ebenfalls bis zu zweimal durchfahren werden kann. Bei fehlerhaftem Durchfahren dieses Hindernisses jedoch kommen 200 Punkte in Abzug. Hindernisse, die gerissen wurden, werden nicht wieder aufgebaut. Werden solche erneut durchfahren, so kommen keine Punkte zur Anrechnung.

Festgesetzte Zeit: 3 Minuten.

Sieger ist das Gespann mit der höchsten Punktzahl. Bei Punkte- und Zeitgleichheit auf dem ersten Platz einmaliges Stechen in verkürzter Zeit.

Startfolge: Umgekehrte Reihenfolge von Prüfung Nr. 33.

Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1

Gesamtgeldpreis € 1.000

Geldpreisaufteilung 300/240/180/160/120

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 50,00

PRÜFUNG NR. 30**Beginn: 10:00 Uhr****Gelände- und Streckenfahrt für Vierspanner - international**

Anforderungen und Bewertung: Art. 939 - 949

Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1

Phase	Länge	Gangart	Tempo km/Std.
A	ca. 7 km	beliebig	15
D	1000 m	Schritt	7
E	ca. 8 km	beliebig	14

mit 7 Hindernissen (im fürstlichen Park)

Startfolge: Rotation um 50 % der Startfolge von Prüfung Nr. 28

Gesamtgeldpreis € 6.000

Geldpreisaufteilung 1.500/1.200/1.000/700/500/400/300/2x200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 90,00

PRÜFUNG NR. 35**Beginn: 08:30 Uhr****Gelände- und Streckenfahrt für Pony-Vierspanner - international**

Anforderungen und Bewertung: Art. 939 - 949

Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1

Phase	Länge	Gangart	Tempo km/Std.
A	ca. 7 km	beliebig	14
D	1000 m	Schritt	6
E	ca. 8 km	beliebig	13

mit 7 Hindernissen (im fürstlichen Park)

Startfolge: Rotation um 50 % der Startfolge von Prüfung Nr. 33

Gesamtgeldpreis € 1.500,00

Geldpreisaufteilung 450/330/280/240/200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 60,00

PRÜFUNG NR. 31**Beginn: 10:45 Uhr****Hindernisfahren für Vierspanner mit Siegerrunde - international**

Anforderungen: gemäß Art. 939 - 949

Richtverfahren: nach Strafpunkten und Zeit. In der Siegerrunde sind die 8 besten Gespanne (mindestens 25 %, auf jeden Fall alle strafpunktfreien Fahrer) aus dem Umlauf zugelassen. Der Veranstalter behält sich vor die Anzahl geringfügig zu erhöhen. Für die Teilnehmer der Siegerrunde werden nur die Strafpunkte aus dem Umlauf in Form von Strafsekunden dem Ergebnis aus der Siegerrunde hinzugerechnet.

Die Platzierung erfolgt nach dem Ergebnis (Strafsekunden gemäß Art. 959) der Siegerrunde zzgl. evtl. Strafsekunden für Strafpunkte aus dem Umlauf. Evtl. weitere Platzierungen erfolgen nach Strafpunkten und Zeit aus dem Umlauf.

Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1

Startfolge Umlauf: Es beginnt das Gespann mit dem schlechtesten Zwischenergebnis (Prüfung Nr. 28 und 30)

Startfolge Siegerrunde: in umgekehrter Reihenfolge zum Ergebnis des 1. Umlaufs.

Gesamtgeldpreis € 4.000

Geldpreisaufteilung 1.000/800/600/500/350/300/250/200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 70,00

PRÜFUNG NR. 32**Beginn: im Anschluss an Prfg. 31****Kombinierte Prüfung für Vierspanner - international**

Die Prüfung setzt sich zusammen aus den Prüfungen Nr. 28, 30 und 31 (ohne Siegerrunde).

Ein Fahrerwechsel für diese Prüfungen ist nicht möglich.

Platzierung gem. Art. 925.2

Gesamtgeldpreis € 4.000

Geldpreisaufteilung 1.000/800/600/500/350/300/250/200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 70,00

Hindernisfahren für Pony-Vierspänner mit Siegerrunde - international

- Anforderungen: gemäß Art. 939 - 949
- Richtverfahren: nach Strafpunkten und Zeit. In der Siegerrunde sind die 5 besten Gespanne (mindestens 25 %, auf jeden Fall alle strafpunktfreien Fahrer) aus dem Umlauf zugelassen. Für die Teilnehmer der Siegerrunde werden nur die Strafpunkte aus dem Umlauf in Form von Strafsekunden dem Ergebnis aus der Siegerrunde hinzugerechnet.
- Die Platzierung erfolgt nach dem Ergebnis (Strafsekunden gemäß Art. 959) der Siegerrunde zzgl. evtl. Strafsekunden für Strafpunkte aus dem Umlauf. Evtl. weitere Platzierungen erfolgen nach Strafpunkten und Zeit aus dem Umlauf.
- Anzahl der Gespanne pro Fahrer: 1
- Startfolge Umlauf: Es beginnt das Gespann mit dem schlechtesten Zwischenergebnis (Prüfung Nr. 33 und 35)
- Startfolge Siegerrunde: in umgekehrter Reihenfolge zum Ergebnis des 1. Umlaufs.
- Gesamtgeldpreis € 1.000,00
- Geldpreisaufteilung 300/240/180/160/120
- Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 50,00

PRÜFUNG NR. 37**Beginn: im Anschluss an Prfg. 36****Kombinierte Prüfung für Pony-Vierspänner - international**

Die Prüfung setzt sich zusammen aus den Prüfungen Nr. 33, 35 und 37 (ohne Siegerrunde).

Ein Fahrerwechsel für diese Prüfungen ist nicht möglich.

- Platzierung gem. Art. 925.2
- Gesamtgeldpreis € 1.500
- Geldpreisaufteilung 450/330/280/240/200

Wenn mehr Teilnehmer platziert werden, erhalten die nächsten Teilnehmer je € 60,00

Warendorf, 10. August 2009

genehmigt durch die FEI: gez. John. P. Roche, Director Jumping Department
gez. Trond Asmyr, Director Dressage Department
gez. Ian Williams, Director Driving Department

genehmigt durch die:
Deutsche Reiterliche Vereinigung: gez. Gabriele Wentrup, Abteilung Turniersport